

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Bergstraße

Trotz guter Einkommensteuerkraft recht hohe öffentliche Schulden im Kreis

Der Landkreis Bergstraße belegt mit 54,2 Punkten Platz 113 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Hessen belegt der Landkreis Bergstraße Platz acht unter 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Bergstraße punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Bergstraße beläuft sie sich auf 422 Euro je Einwohner. Rang 31 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Hessen erreicht der Kreis Bergstraße Rang zwölf von 26.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Kreis Bergstraße auf Rang 63 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 119,2 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Hessen ergibt sich Rang elf unter 26 Städten und Kreisen.
- 65.400 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Bergstraße im Gesamtvergleich mit Rang 64 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Hessen ergibt sich Rang zehn unter 26 Kreisen.

Schwächen:

- Mit einem Pendlersaldo von -10,3 je 100 Einwohner belegt der Kreis Bergstraße Rang 348 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Hessen kommt der Kreis Bergstraße damit auf Platz 24 unter 26 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Bergstraße auf 33.026 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Bergstraße bundesweit auf Rang 261. Innerhalb von Hessen ergibt das Rang neun.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Bergstraße auf 1.519 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 261 im INSM-Ranking und Platz acht unter 26 Städten und Kreisen in Hessen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Bergstraße in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,2	113	Landkreis München	8 von insg. 26	Landkreis Hochtaunuskreis

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,7	12,5	69	10	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	119,2	100,0	63	11	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	422	282	31	12	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,6	12,5	158	7	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,5	8,4	166	9	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	62,1	60,0	141	6	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,2	15,0	192	12	LK München
BIP je Einwohner	Euro	25.006	28.534	219	18	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,9	1,4	105	13	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-10,3	-0,8	348	24	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,5	5,6	181	15	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,2	3,5	119	3	LK Eichstätt
Demografie	Index	101,2	100,0	232	18	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.760	6.786	103	10	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,2	9,6	177	9	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	857	765	119	13	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.519	1.456	261	8	KS Dresden
Standort	Punkte	10,7	10,0	37	5	LK München
Produktivität 11)	Euro	65.400	58.299	64	10	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	33.026	31.846	261	9	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,6	7,8	169	15	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,7	2,2	97	11	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,4	4,8	230	20	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	53,6	54,3	175	9	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,0	98,9	140	6	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>